



Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



Juni 2025

Blumenschmuck in unserer Kirche

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Kirche,
liebe Gottesdienstgemeinde an St. Bonifaz!

Das Titelbild zeigt ein Blumenarrangement um den Altar in unserer Kirche. Die kroatische Gemeinde hat es hergerichtet – aus Anlass der Firmung. Unsere Kirche wurde vom Duft der Blumen erfüllt. Ich finde, dass passt zur Firmung und zu Pfingsten. Früh findet sich bei den Kirchenvätern der Vergleich des Geistes mit einem Duft – in Verbindung mit den Bildern vom Luftstrom und von der Salbung. Dies ist die Eigenart von Duft: Er ist unsichtbar, aber er breitet sich unaufhaltsam aus und kann nicht nur Räume, sondern auch Außenareale durchdringen und erfüllen, denken wir an den Qualm eines Feuers oder Gülle auf den Feldern.

Ich möchte das Bild in positiver Weise fortführen: Ein Duft besitzt eine alles erfassende Präsenz; er vermag sich durchzusetzen, weil er eben durch alle Ritzen dringt und sich über die Luft überträgt. Die Luft aber ist unser unsichtbarer Lebensraum, und wir stehen mit ihr durch das Atmen in ständigem Austausch. Hier ist die Grundlage für die Nähe von Geist und Duft. Ein angenehmer Duft hat Wirkung auf unser Wohlbefinden, kann anregen und stimulieren oder auch beruhigen und erfreuen.

Wir spüren es, wenn wir durch einen blühenden Garten gehen, auf einer Wiese liegen oder im Wald wandern. Es gibt daher Therapien, die arbeiten mit Duftstoffen. Und in der Kirche benutzen wir an Festen Weihrauch.

Am 50. Ostertag feiern wir das Pfingstfest: Es ist sozusagen die entfaltete Blüte von Ostern; an Pfingsten strömt der Duft von Ostern unaufhaltsam in die ganze Welt hinaus. Der Heilige Geist in Bezug gesetzt zur Ausbreitung eines Duftes: Die Ähnlichkeit liegt in der unsichtbaren, aber wirksamen und wohltuenden Präsenz. Paulus gebraucht

das Bild vom Wohlgeruch Christi. Im 2. Korintherbrief schreibt er: „Dank sei Gott, der uns stets im Siegeszug Christi mitführt und durch uns den Duft der Erkenntnis Christi an allen Orten verbreitet. Denn wir sind Christi Wohlgeruch für Gott...“ (2 Kor 2,14f.). Für ihn geht es in diesem Bild um die Ausstrahlung der Christen, um ihr Zeugnis, um ihr heilsames Handeln.

Angetrieben vom Heiligen Geist, wirken sie - nicht verbissen und gewalttätig, sondern mit Charme: liebenswürdig, reizend, angenehm – wie ein Aroma, das gute Stimmung verbreitet und eine erfrischende Atmosphäre schafft.

Dass uns dies gelingt, wünsche ich uns zum Pfingstfest!

P. Johannes Bunnenberg OP

Ankündigungen und Mitteilungen, Termine

mainzer orgel komplet Dienstag, 03. Juni, 19.00 Uhr
An der Orgel: Manuel Pschorn
Geistlicher Impuls: P. Ralf Sagner

Patrozinium, 5. Juni

Am Donnerstag, 5. Juni, begehen wir das Fest unseres Kirchenpatrons, des hl. Bonifazius.

Anbetung um 17.30 Uhr, hl. Messe mit Orgel um 18.00 Uhr.

Pfingstnovene Start 30.Mai

Am Freitag nach Christi Himmelfahrt beginnt die Pfingstnovene. Jeweils eine Viertelstunde vor der Abendmesse halten wir ein entsprechendes Gebet.

Pfingsten

Samstag, 07. Juni: Vorabendmesse um 17 Uhr.

Pfingstsonntag, 08.6.: Hl. Messen um 10 Uhr und 18 Uhr.

Die heutige Kollekte ist für das kirchliche Hilfswerk „Renovabis“
Vesper um 19.00 Uhr.

Die kroatische Gemeinde feiert heute ihre Erstkommunion.

Pfingstmontag, 09.06.: Hl. Messen um 10 Uhr und 18 Uhr.

Seniorenachmittag Dienstag, 10. Juni

Hl. Messe um 14.30 Uhr, anschließend Treffen im Pfarrsaal.

Verabschiedung von Gemeindereferentin Frau Rita Flegel

Zeitgleich zu unserem Gemeindefest am 15. Juni (bedauerliche Terminkollision) wird in Liebfrauen die langjährige Gemeindereferentin, Frau Rita Flegel, verabschiedet. Frau Flegel hat auch die Kinder und Jugendlichen von St. Bonifaz für die Erstkommunion und die Firmung vorbereitet. Zudem kam sie jedes Jahr mit den Sternsängern zu uns nach St. Bonifaz. Mit großem Engagement und fachlicher Versiertheit hat sie ihren Dienst in Liebfrauen und in der Neustadt erfüllt. Wir danken ihr sehr für die unkomplizierte Zusammenarbeit und für die Betreuung auch unserer Kinder und Jugendlichen! Unser PGR-Mitglied, Michael Rüdesheim, wird uns bei der Verabschiedung vertreten.

Info-Abend zur Sozialpastoral Montag, 16. Juni

Die Projektgruppe „Sozialpastoral“ unseres Pastoralraumes Mainz-City präsentiert die Ergebnisse ihrer Überlegungen: Montag, 16.6., um 19 Uhr in St. Antonius/Cityseelsorge.

Fronleichnam Donnerstag, 19. Juni

Am Vormittag gibt es keinen Gottesdienst in St. Bonifaz!

Wir schließen uns den Feiern der Innenstadt an:

09.00 Uhr Pontifikalamt mit Bischof Kohlgraf im Dom, anschl.

Prozession durch Straßen der Altstadt.

Abendmesse in St. Bonifaz um 18.00 Uhr.

Hochfest Johannes der Täufer Dienstag, 24. Juni

4 Konventsmesse mit Kurzpredigt und Orgelbegleitung um 18.00 Uhr

Meditativer Tanz Dienstag, 24. Juni

P. Gerfried lädt zum Meditativen Tanz ein, Beginn um 18.30 Uhr im Pfarrsaal.

Hochfest Peter und Paul Sonntag, 29. Juni

Gottesdienste wie an Sonntagen, Vesper um 19 Uhr.

Kollekte für die Anliegen des Papstes „Peterspfennig“



Neuer Prior bei den Dominikanern

Im April endete die zweite Amtszeit von P. Frano Prcela als Prior des Dominikanerkonventes – und in der Regel gibt es bei den Dominikanern nur zwei Amtszeiten. Der Konvent war daher gefordert, einen neuen Prior zu suchen. Die Wahl bedarf sodann der Bestätigung durch den Provinzial. Der Konvent wählte P. Christoph T. Brandt zu seinem

Prior für die nächsten drei Jahre. In diese Zeit wird die Fusion der Pfarreien des Pastoralraumes Mainz-City zur neuen Pfarrei St. Martin fallen; damit verbunden wird eine neue Strukturierung der Präsenz der Dominikaner an St. Bonifaz sein. Da P. Christoph die bisherige Situation kennt und seit Frühjahr 2024 auch Mitglied des Verwaltungsrates ist, sind die Weichen für eine fruchtbare Kooperation gut gestellt. Seitens der Pfarrei wünschen wir P. Christoph eine geschickte Hand in der Leitung des Konventes und uns eine effektive Zusammenarbeit !

Mess-Intentionen Juni 2025

- 05. Juni 18:00 Uhr + Hannelore Yurtseve
- 22. Juni 18:00 Uhr + Eltern Kiwus, Slota und Respondek
+ Johann Baptist Eckert
- 24. Juni 18:00 Uhr In besonderer Meinung
- 29. Juni 18:00 Uhr + Großeltern

St. Bonifaz

Sonntag, 15. Juni,
10.00 Uhr

Festgottesdienst

"Ave mundi spes Maria"

Ensemble Vocale Mainz

Truhenorgel: G. Gabusi

Violone: Ena Markert

Leitung: Johannes Herres

Werke von
Mainzer
Hofkomponisten



St. Bonifaz

Gemeindefest
Sonntag, 15. Juni

10.00 Uhr
Festgottesdienst

Ensemble Vocale, Mainz,
Leitung: Johannes Herres
Orgel: Giacomo Gabusi

11.15 Uhr
Treffen auf dem Pfarrhof

Begrüßung, gemeinsames Singen, Quiz,
Orgelführung, Begegnung, ...

ab 11.45 Uhr: Mittagessen
anschl.: Kaffee & Kuchen



Heiliger des Monats : Bardo von Mainz



Bardo wurde um 980 in der Wetterau als Sohn einer adeligen Familie geboren. Er war mit Kaiserin Gisela, der Frau von Kaiser Konrad II., verwandt. Bardo trat ins Benediktinerkloster in Fulda ein und wurde dort 1018 Leiter der Domschule und Propst der neuen Propstei an St. Andreas. 1029 wurde er Abt in Werden (heute Stadtteil Essen-Werden) und 1031 auch in Hersfeld (heute Bad Hersfeld), ab 1031 Erz-

bischof in Mainz. Gerühmt wurden Bardos Frömmigkeit und Mildtätigkeit, die sich vor allem gegenüber dem fahrenden Volk zeigte.

Auch als Prediger wurde Bardo geschätzt und als Chrysostomus seiner Zeit bezeichnet. Unter Bardo wurde der Mainzer Dom fertiggestellt, er weihte ihn 1036 im Beisein von Kaiser Konrad; ferner gründete Bardo das Dom- und das Johannesstift in Mainz sowie das Kloster St. Jakob. 1041/42 zog er mit Kaiser Heinrich III. in den Krieg gegen Böhmen.

Auf einer im Oktober 1049 in Mainz stattfindenden Synode sprachen sich die teilnehmenden Bischöfe in Anwesenheit Heinrichs III., Papst Leos IX. und Bardos gegen Simonie und Priesterehe aus. Nochmals trafen Erzbischof und Kaiser zu Pfingsten 1051 in Paderborn zusammen.

Auf der Rückreise nach Mainz erkrankte Bardo schwer und starb am 10. oder 11. Juni 1051 unweit von Fulda in Dorneloh, dem thüringischen Oberdorla. Die Eingeweide wurden in der dortigen Kirche beigesetzt, der Leichnam nach Mainz überführt, wo er schließlich im Mainzer Dom seine letzte Ruhe fand. Der Gedenktag des hl. Bardo wird am 10. Juni begangen.

(ul)

Quelle: Ökumenisches Heiligenlexikon/Wikipedia

Nachruf

Am Aschermittwoch starb ganz plötzlich **Herr Gerhard Simon Käsmann**, der viele Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderates von St. Bonifaz war.

In den letzten Wochen mehrten sich zwar seine gesundheitlichen Beschwerden, doch mit seinem Tod rechnete niemand.

Seit 1963 entfaltete er an unserer Kirche eine hohe Präsenz. Jeden Tag war er da, hatte seinen festen Platz in der Nähe der Figur des hl. Josef.

Er nahm sich viel Zeit für das persönliche Gebet, fühlte sich wohl am Herzen Jesu, nahm an allen Andachten und Eucharistiefeiern teil, sammelte oft die Kollekte mit ein.

Wenn er kam, brachte er meistens für Bedürftige etwas zum Verteilen mit. Er sah Not und half, soweit er konnte – durch persönliche Zuwendung, finanzielle Unterstützung, Besuche, Fahrdienste. Pfarrhof und Kirche waren Ort für Kontakte.

Herr Käsmann ging auf Menschen zu und suchte das Gespräch, er nahm wahr, was Menschen bewegte, was sie brauchten, und zwischendurch flocht er schlicht und direkt ein, was sein Glaube dazu sagte. Es war ein Glaube, der sich mit allen Fragen in allem Gott überließ. Durch seine hohe Präsenz wurde Herr Käsmann zu einer bekannten und prägenden Gestalt der Gemeinde. Dabei brachte er seine praktischen Kenntnisse aus seinem Beruf und seinen tiefen Glauben ein.

Er hinterlässt seine Frau Hildegard, fünf Kinder, neun Enkel und zwei Ur-Enkel. Der Familie drücken wir unsere tiefempfundene Anteilnahme aus. Sein Verlust wiegt für sie und für uns schwer. Wir gedenken seiner im Gebet und hoffen zuversichtlich, dass sein Leben vollendet ist in der Gemeinschaft der Heiligen, die er verehrte.



P. Johannes

Kirchenmusik in St. Bonifaz

Ja, es ist wirklich erfreulich, wie häufig es bei uns in der Pfarrei singt und klingt! Selbst wenn mal keine Kirchenmusik, kein anderes Musik-Event stattfindet, hört man abends musikalische Probestöne beispielsweise von RGB oder EVM aus dem Pfarrsaal oder Orgelklänge aus der Kirche.

Dankbar sehen wir, dass nicht nur tolle, junge Organisten im Rahmen unserer Reihe „*mainzer orgel komplet*“ nach St. Bonifaz kommen, sondern ganz unterschiedliche Musiker bei uns auftreten und den kirchlichen Raum auch wegen seiner Anmutung, seiner Akustik und seiner Orgel schätzen lernen.

Ebenso wie in der Adventszeit sind auch unterjährig bei dem ein oder anderen Konzert wirklich viele MusikerInnen beteiligt. So haben sich im Mai bei einem Gedächtnis-Konzert mehr als 160 (!) aktiv Beteiligte engagiert und in unserer Kirche eindrucksvoll musiziert.

Meist sind es aber nur ein, zwei Solisten, die den Abend gestalten und dann wiederum Publikum anziehen, das aus ganz anderen Zusammenhängen den Weg nach St. Bonifaz sucht und findet.



„Musik zum
80. Jahrestag
des Kriegsendes“
Kirchenkonzert
am 9.Mai

[Foto: S. Narin]

Zusätzlich kümmert sich unser Orgelverein auch darum, dass der Nachwuchs aus den Schulen die Chance bekommt, die Orgel, das Hauptinstrument der Kirchenmusik näher kennenzulernen.

In der letzten Mai-Woche kamen an die 100 SchülerInnen vom Mombacher Gymnasium zu uns und erhielten jeweils eine spannende Einführung durch die Orgelpädagogin Carolin Kaiser.

(sg)



ORGELplus Trompete
Kirchenkonzert
am 20.Mai

[Foto: W.Sieber]

... und hier noch besondere Musik-Termine im Juni:

- **Dienstag, 03. Juni 2025, 19:00 Uhr**
mainzer orgel komplet „Morgenstern und Abendsegen“ mit Werken von Bach, Buxtehude, Humperdinck, Karg-Elert, Reger, Vierne, Wagner | Orgel: Manuel Pschorn, (26 Jahre), Wiesbaden | Geistlicher Impuls: Pater Ralf Sagner OP
- **Sonntag, 15. Juni 2025, 10:00 Uhr**
Festlicher Musikgottesdienst zum Gemeindefest
Ave mundi spes Maria – marianische Werke von Mainzer Hofkomponisten | mit Werken von Plautz, Bollius u.a. Ensemble Vocale Mainz, Instrumentalsolisten | Ltg. Johannes Herres
Lukas Adams, Orgel
- **Dienstag, 17. Juni 2025, 20:00 Uhr**
Gastkonzert mit Ensembles aus dem Deutschen Orchesterwettbewerb 2025
Es spielen der „Handglockenchor“ Gotha unter Leitung von Matthias Eichhorn und das „Jugendstreicherorchester“ Müritz unter Leitung von Frank Philipp

(sg)

GEDENKTAGE IM JUNI

- 1. Juni - Justinus
- 3. Juni - Karl Lwanga und
Gefährten
- 5. Juni - Bonifazius
- 6. Juni - Norbert von
Xanten
- 7. Juni - Heiligstes Herz Jesu
- 10. Juni - Bardo
- 11. Juni - Barnabas
- 13. Juni - Antonius von Padua
- 15. Juni - Vitus
- 16. Juni - Benno
- 21. Juni - Aloisius von
Gonzaga
- 21. Juni - Alban
- 22. Juni - Thomas Morus
- 24. Juni - Johannes der Täufer
- 27. Juni - Cyrill von
Alexandrien
- 28. Juni - Irenäus
- 29. Juni - Peter und Paul

Kath. Kirche in 55118 MZ-Neustadt :

Liebfrauen

Moselstrasse 30 06131 - 67 75 02
liebfrauen-mainz@t-online.de

St. Bonifaz

Bonifaziusplatz 1 06131 - 96 09 1-0
Fax - 96 09 14
pfarrei@bonifaz-mainz.de

St. Joseph

Josefsstrasse 74 06131- 61 14 51
st.joseph-mainz@t-online.de

KONTAKTDATEN

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat

Mo Di Mi 10⁰⁰ bis 12⁰⁰
15⁰⁰ bis 16⁰⁰
Do 14⁰⁰ bis 18⁰⁰
Fr geschlossen

Pfarrbüro

pfarrei@bonifaz-mainz.de

Christiane Hotz

christiane.hotz@bonifaz-mainz.de

Internet

www.bonifaz-mainz.de

www.dominikaner-mainz.de

Seelsorgeteam

P. Johannes Bunkenberg OP (Pfr.)

P. Ralf Sagner OP

Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gemd.-
Referentin)

Telefon 06131-960 91 15

monika.knauer@bonifaz-mainz.de

Orgel: Lukas Adams

lukas-adams@outlook.com

Konzerte: Dr. Wolfgang Sieber

Telefon +49 178 533 82 66

Küsterin: Petra Meissel